

## **CDU Beselich stieg einseitig aus**

Zum Leserbrief «Geradliniges Vorgehen» (Ausgabe 12. November)  
von **Norbert Heil**, Niedertiefenbach, Vorstandsmitglied der Beselicher SPD

Zeitpunkt, Stil und Inhalt des Leserbriefes von Dieter Ludwig, der ansonsten ein von mir geschätzter Vorstandskollege und guter Nachbar ist, zeigen deutlich, welche Strategie sich die Beselicher CDU zurechtgelegt hat. Noch zwei Wochen vor der geplanten Bürgerversammlung hat sie mit allen Fraktionen im Ältestenrat vereinbart, dass nach der Bürgerversammlung eine Bewertung und anschließend eine parlamentarische Entscheidung zu treffen ist. Gegensätzliche Standpunkte anhören und danach eine Entscheidung treffen, ist ein bewährtes demokratisches Prinzip und prägt unsere Gesellschaft in allen Bereichen des Zusammenlebens.

Gut eine Woche vor der Bürgerversammlung steigt die CDU jedoch einseitig aus dieser Vereinbarung aus und stellt sich nun, nach der Bürgerversammlung, als gradlinig und als «Ohr» der Bürger dar. Hat sie vergessen, dass auch sie der Umwandlung eines Teils des Gewerbegebietes in ein Industriegebiet zugestimmt hat?

Ein Schelm, der dabei an die bevorstehende Kommunalwahl denkt. Aber, Opportunismus, egal in welchen gesellschaftlichen Bereich, hat eine kurze «Halbwertszeit». Ob sich das im März 2011 auszahlen wird, ich bin gespannt.

Ich glaube nicht, dass sich die Beselicher Bürger Opportunisten als ihre Vertreter wünschen. Die «Beselicher Verhältnisse» dürften aber durch diese Strategie auf der Strecke geblieben sein.

**Kommentar des Bürgerforums:** *Ob die "Beselicher Verhältnisse" auf der Strecke geblieben sind, interessiert die Bürger vermutlich weniger als die Position, die eine SPD bezüglich der Ansiedlungspläne von Woolrec und Glasstec einnimmt. Nachdem die Bürgerversammlung schon 8 Tage zurückliegt und die meisten Argumente ausgetauscht sind, wäre es hilfreich, wenn auch die SPD eine klare Meinung zum Thema beziehen würde.*